

- 5) Im Gegensatz zum älteren Johann Jakob **Letter**, der ebenfalls alt Seckelmeister war.
- 6) Am Rande des Textes von Pt. 11 finden sich eine "5." und weiter unten ein "a". Von Pt. 4 an scheinen sich alle Texte auf Hertenstein zu beziehen.
- 7) s. Iten/Tugium Sacrum I 126
- 8) Am Rand dieses Abschnitts steht eine "1" und weiter oben ein "a".
- 9) s. Zurlaubiana AH 137/118 Pt. 16 spez. S. 3 Abschnitt 2
- 10) Der Text dieses Punktes ist durchgestrichen. Am Rand dieses Textes steht eine Art "o".
- 11) Am Rand des Textes des hier vorliegenden Punktes steht eine Art "o".
- 12) Am Rand des Textes des hier vorliegenden Punktes steht eine "3" und etwas weiter oben ein "a".
- 13) Der Text dieses Punktes ist durchgestrichen. Am Rand dieses Textes steht eine Art "o".
- 14) Am Rand des Textes des hier vorliegenden Punktes steht oben eine "6" und weiter unten ein "a".
- 15) Am Rande des Textes des hier vorliegenden Punktes steht eine "4" und weitere nicht eindeutig lesbare Zahlen.
- 16) Der gesamte Text von Pt. 19 ist durchgestrichen.
- 17) Am Rande dieser Linie steht eine Art "o".
- 18) Am Rande des Textes der hier vorliegenden Punktes steht oben ein "a" und unten eine "7:".

---

AH 150, 119<sup>v</sup>

## 150/50

1643 Oktober [18.?), sonntags

A

NOTIZEN [DES STABFÜHRERS DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN]

---

"[1.] Komendt etlich Burger Zue mier [im] ndern hus [des Weingartenhofs? in Zug] als

Frantz Keyser [=Keiser] Joglis [=Keisers] Sohn Jm Staad [in Zug].

Wilj [Weber, gen.] güder

volgende Sindt; hinderen Zum Spysen[?]<sup>1</sup> Begabt[:]

Pluntschi [=Blunsch]:

die Utingern [=Uttinger]<sup>2</sup>:

H[an]s **werder** [alle von Zug]

[2.] Underwybel [der Stadt Zug, Jakob **Stocklin**]

Jst eines Filtzens wärth. Schikht mier den Bekhlin [=NN **Beckli**, von Zug?] Zum hus von Baar Jnhin abn Jahrmärcht: da er Jnn thurn [d.h. ins Gefängnis in Zug] thun sollen.<sup>3</sup>

[3.] N<sup>a</sup> Der [NN **Fähndrich**, gen.] Eschli Jm Erlj [=Erli] Erlaubt nuss genommen Most an lydlohn dem Schmiedt Zuo Rossau [=Rossau] geben. Jtem Schwyn gen Met[t]menstetten Zum hussbruch".

- 1) Das voranstehende Wort ist nicht eindeutig lesbar.
- 2) Möglicherweise sind hier Hans und Michael **Uttinger** gemeint.
- 3) Der Text von Pt. 2 ist durchgestrichen.

---

AH 150, 121<sup>r</sup>

## 150/51

[16]43 Oktober 24., samstags

A

NOTIZEN [DES STABFÜHRERS DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN,  
ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATS] VOM 24. OKTOBER [16]43

BA ZG A 39.26.2, 90<sup>v</sup>

---

- "[1.] N.<sup>a</sup> Der Nüw Burger [Hans Rudolf?] **hess**<sup>1</sup> Jm dorff [in Zug] soll ussglassen haben - man Nemme Jm dass sinig, wolt Lieber man häte Jm syne 100 gl gestolen dessen weyss [der] grossw[eibel von Stadt und Amt Zug, Christoph **Brandenberg**] bericht Dem Jmm wier befolchen syne 356 gl Jnzezuchen und Andere quote wahr Jnzekhauffen. Werdend etliche Müt für syn etc. [Der] St[atthalter von Stadt und Amt Zug, Wolfgang] **W[ickart]** indiffere[nt] befolchen nacher Zefragen mit den worthen der Gmeind Zuo hünenberg. B: Fryheiten.<sup>2</sup>
- [2.] Welte **Hess** [sel. Töchter, von Zug]: wegen der wösch Jr huss - und **Schmids** Sohn Jm Dorff [in Zug] wegen Mülj Karens vertagen
- [3.] [Hans oder Michael **Uttinger**, gen.] uffrechtlj [=Ufrechtli, von Zug] Zum [alt] Bauwmeister [der Stadt Zug und derzeitigem Zuger Stadt- und Amtsrat, Hans Arnold] Stokhlin [=**Stocklin**] gredt, der Lucerner Rath etc. Jtem erst der tagen einer myner h [Stadträte der Stadt Zug] Zuo Jm gredt die burger sollend sorg han Zuo den burgerlichen fryheiten. sye gefahrlicher nie gestanden<sup>3</sup> ...  
Jetzt Laugnet oder verkehrümbts er, undt wills uffn Xander **Spil[l]man[n]**, von Zug] leggen der habe es Jn sines veterans huss gredt dass vor 2 Jaren solche worth von Buwh[err] Stokhlin selbs gehört worden  
Jst eingestellt und bessere nachfrag Zehaben.
- [4.] N.<sup>a</sup> Baltzen [=**Balthasar** N] bschikken und fragen wye sich der **Adam** [N] gägen der Stokhlinen [=**Stocklin**, wohl alle von Zug] verhalten  
Den Adamen nachgents vertagen
- [5.] Andres Keyser [=**Keiser**, von Zug] würd ersuoht von seinem Brudern, umb ein Nüwe theilung wyl aber brieff und sigel drumb schon vor 4 Jaren uffgrichtet, Plibts darby ... und A.<sup>o</sup> [16]40: besteti-